

Verwendungsnachweis

Stiftung Lauenstein / Zirkusprojekt Faranuka

„Großartig...und nächstes Jahr bitte unbedingt wieder einladen“

So oder ähnlich lauteten die meisten Reaktionen auf das Zirkusprojekt „Faranuka“, das vom 19. bis zum 24. Juni in Bruckfelden gastiert hat und mit einer Vorstellung am Nachmittag des 24. Juni, in Form einer ungewöhnlichen aber würdigen Johanni Festgestaltung seinen Abschluss fand. Anders als andere Zirkusse, ist der Faranuka aber ein sogenannter Mitmach-Zirkus.

In der Praxis haben wir dann staunend erlebt wie die übenden Artisten plötzlich eine ganz ungewohnte Gestalt Haltung und Bewegungen zeigen konnten, etwa auf einem Ball oder einem Stab balancierend, ein oder beidhändig Bälle werfend oder fangend, während sie in einem großen Kreis standen. Bisher schien es kaum denkbar für sie überhaupt über längere Zeit in einem solchen Kreis zu verbleiben.

Und nicht nur die Projektwoche, sondern auch die abschließende Aufführung am Samstagnachmittag hinterließ beim Publikum eine gewisse Verblüffung, weil die Artist*innen durch ihre Darbietung einen Teil ihrer Persönlichkeit zeigten der vielen, und wahrscheinlich auch ihnen selbst, unbekannt war.

Und so endete dieser spezielle Johanni Tag mit Faranuka bei freudig erstauntem Zusammensitzen und der wohlverdienten Pizza aus dem altbekannten Backofen. Was als Experiment mit vielen Fragen begonnen hatte wurde somit zum vollen Erfolg. Die erlebten Erfahrungen haben die Kinder und Jugendlichen sehr bereichert.

Wir möchten uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen für die Ermöglichung dieses besonderen Projektes aussprechen!

